

4. Vierteljahr / Woche vom 02.12. – 08.12.2012

10 / Gesetz und Evangelium

➤ Fokus

Gesetz und Gnade stehen nicht im Widerspruch zueinander, sondern sind bei richtigem Verständnis untrennbar und positiv miteinander verbunden.

➤ Bibel

Lies die folgenden Bibeltexte:

- 1. Römer 8,1–4
- 1. Johannes 2,2–6
- Jakobus 1,23–25
- Markus 10,16

➤ Infos

Gesetz (die Weisungen Gottes) und Gnade sind ein Thema, das sowohl Künstler als auch Theologen und „normale“ Gemeindeglieder immer wieder beschäftigt. Oft empfindet man Gesetz und Gnade/Evangelium als Widerspruch. Muss man nicht doch das tun, was das Gesetz verlangt, wenn man erlöst werden will oder reicht die Gnade Jesu, sein Tod, für mich? Oder kann man beides vereinen?

Oft wird die Beziehung zu Jesus mit einer Ehe verglichen. Wer seine Ehefrau/seinen Ehemann wirklich liebt, möchte alles tun, um eine gute Beziehung zu ihr/ihm aufzubauen. Man empfindet das, was man für sie/ihn tut, nicht als ein Muss. Die Ehe selbst ist nicht von irgendwelchen guten Taten abhängig, diese werden jedoch automatisch aus Liebe getan.

So ist es auch mit Jesus und seinen Kindern. Durch seinen Tod sind sie erlöst, ganz und ohne Zweifel und Abstriche. Aber seine Kinder lieben Jesus und möchten daher natürlich alles tun, was eine noch tiefere Beziehung zu ihm schafft. Sie vertrauen deshalb darauf, dass seine Weisungen im Gesetz deshalb gegeben wurden, um sie glücklich zu machen und eine gute Beziehung zu anderen Menschen zu gewährleisten und vor allem eine Liebesbeziehung zu Jesus aufzubauen. So sind die guten Taten, die ein Christ tut, Folgen seiner Beziehung zu Jesus, nie aber eine Voraussetzung für die Erlösung! Biblisch ist: Aus der Erlösung folgt der Gehorsam. Heidnisch ist: Aus dem Gehorsam folgt die Erlösung.

➤ Thema

- Versuche die Begriffe „Gesetz“/„Weisung Gottes“ sowie „Gnade“/„Evangelium“ zunächst inhaltlich zu definieren! Was ist damit jeweils gemeint?
- Die Bibel sagt, dass wir durch das Blut Jesu frei und erlöst sind, auf der anderen Seite gibt sie uns viele Verhaltensregeln. Bekommt man das unter einen Hut? Wie passt das zusammen? Vielleicht hilft dir die [Studienanleitung der Standardausgabe, S. 120](#), wo es heißt: „Das Gesetz war nie als Mittel zur Erlösung gedacht.“ Lies dort mal den gesamten Text!
- Beim Glauben geht es nicht nur um Wissen, sondern auch um Gefühle. Hör dazu mal in dich hinein:
Klick diese [Karte](#) an. Was für Gedanken kommen dir dabei?
Dann schau in diese [Animation](#)! Was empfindest du dabei?
Anschließend lies die [10 Gebote](#) oder schau dir dieses kleine [Bild](#) an!
Wie bekommst du das alles unter einen Hut? Lies dazu jetzt noch einmal die Infos!
- Schau noch tiefer in dich hinein und gib dir viermal eine ehrliche Antwort:
 1. Fühlst du dich frei oder eingeengt, wenn du die 10 Gebote liest?
 2. Hast du manchmal das Gefühl, dass du etwas tun musst, damit Jesus dich liebt oder du erlöst wirst? Wenn ja: Kannst du dir denken, woher das kommt? Was kannst du dagegen tun?
 3. Warum hältst du den Sabbat? Warum lügst du nicht? Warum versuchst du andere Menschen zu lieben? Warum versuchst du deinen Körper von Drogen frei zu halten? Was sind deine wirklichen Beweggründe dafür?
 4. Hast du die feste Gewissheit, dass Jesus dich erlöst hat, dass du jetzt schon erlöst und gerettet bist? Woher weißt du das? Lies dazu noch einmal [Markus 10,16](#). – Wenn du nicht dies feste Gefühl hast: Wie kannst du es erreichen? Rede mit einer Person deines Vertrauens darüber, aber vor allem mit Jesus!
- Was sagst du zu der Aussage: „Ich muss nicht die Gebote und das Gesetz halten, ich darf es!“? – Lies auch im [Studienheft zur Bibel, S. 84, den Abschnitt „Vertiefung“](#)!

➤ Interaktiv

Auch diesmal ist deine Ansicht im „echtzeit“-Forum gefragt. Wenn du dich beteiligst, hast nicht nur du etwas davon, sondern auch andere. Die Fragen der Woche lauten: *Sind die Gebote und Weisungen der Bibel für dich ein „Du musst“ oder ein „Du darfst“? Und: Versuchst du dich an die Weisungen der Bibel zu halten? Warum?*



Check „echtzeit“ auch auf facebook.